



Nr. 07 ■ 2022

Freitag, 29. April 2022

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Forstkammer beteiligt am Forst Forum auf der ForstLive am 1. Mai 2022

Die ForstLive findet wieder statt, nachdem sie coronabedingt zwei Jahre ausgefallen war. Im Rahmen der Messe bietet das Forst Forum vier Impulsvorträge zu aktuellen Themen der Waldwirtschaft mit anschließender Diskussions- und Fragerunde. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung und auch zu einzelnen Vorträgen jederzeit möglich und kostenlos. Beginn ist am Sonntag, dem 1. Mai 2022 um 11.15 Uhr in der Baden Arena auf dem Messegelände Offenburg. Für 15.30 Uhr ist das Ende der Veranstaltung vorgesehen. Veranstalter sind die BBZ gemeinsam mit der Messe Offenburg, der Forstdirektion Freiburg, der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt und der [Forstkammer](#).

Folgendes Programm erwartet die Besucher:

11.15 Uhr: Begrüßung und Einführung mit Bernhard Bolkart, Präsident des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes (BLHV) und Dr. Anja Peck, Leiterin der Abteilung Forstdirektion am Regierungspräsidium Freiburg

11.30 Uhr: Wald im Klimawandel - zukunftsfähige Baumarten; Professor Ulrich Kohnle, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) Freiburg

12.15 Uhr bis 13.15 Uhr: Mittagspause

13.15 Uhr: Wiederbewaldung - Pflanzgut und Pflanzung; Thomas Scheufler, Forstdirektion Freiburg

14.00 Uhr: Projektierung und Betrieb von Windkrafträdern auf Waldflächen; Andreas Markowsky, Geschäftsführer Ökostrom Erzeugung Freiburg GmbH

14.45 Uhr: Rechte und Pflichten der Waldeigentümer, erläutert an Beispielen aus der Beratungspraxis; Jerg Hilt, Geschäftsführer der Forstkammer Baden-Württemberg e.V.

15.30: Ende der Veranstaltung.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: FORST live

Zum Tag des Baumes

Am 25. April 2022 war Tag des Baumes in Deutschland. Der vor 70 Jahren von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ausgerufen Tag, sollte damals auf die großen Waldverluste infolge des Krieges aufmerksam machen. „Während vor 70 Jahren die Zerstörung und Übernutzung der Wälder infolge von Krieg und Reparationszahlungen im Fokus standen, geht heute die größte Bedrohung von der Klimakrise aus“, so Josef Ziegler, Vizepräsident der AGDW – Die Waldeigentümer, anlässlich dieses Jubiläums.

Im Zuge dessen, verwies Ziegler auf die hohe Bereitschaft und das große Engagement der Waldbesitzenden, ihre Wälder an die Klimaveränderung mit ihren zunehmenden Extremwetterereignissen anzupassen. Dazu seien jedoch große Investitionen für den Waldumbau notwendig.

„Bei der Anpassung unserer Wälder an die Klimaerwärmung handelt es sich um eine Herkulesaufgabe“,

sagte Ziegler. „Daher brauchen die Waldbesitzenden dringend und sehr schnell die schon lange in Aussicht gestellte finanzielle Unterstützung des Bundes, damit sie diese schwierige Aufgabe meistern können.“

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

Unterstützung bei Anpassung an Klimaerwärmung muss kommen

Diesen Monat stellte der Weltklimarat IPCC im Zuge seines sechsten Sachstandsberichts die neusten Erkenntnisse zur Entwicklung der Klimaerwärmung vor. „In den deutschen Wäldern wird es zu drastischen Veränderungen kommen“, warnte Josef Ziegler, Vizepräsident der AGDW – Die Waldeigentümer. Ziegler betonte, dass es daher schnellstmöglich zu einer Umgestaltung hemischer Wälder kommen müsse. Die Anpassung müsse beschleunigt und die Investitionen in den Umbau deutlich gesteigert werden.

Um die zentrale Aufgabe zur Erhaltung der vielfältigen Waldfunktionen zu meistern, sei es von Nöten dieses Thema in den Fokus nehmen. „Es handelt sich um eine gesamtgesellschaftliche Frage, wie die Waldbesitzenden bei dieser Mammutaufgabe unterstützt werden.“ so der Vizepräsident der AGDW. Daher müsse eine regelmäßige und verlässliche Honorierung der Klimaschutzleistung des Waldes erfolgen, um die notwendigen Maßnahmen zu finanzieren.

Dabei solle den vielen kleinen Waldbesitzenden, welche in Deutschland meist in Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen oder Waldgenossenschaften organisiert sind, eine besondere Aufmerksamkeit zukommen. Die Stärkung dieser Gemeinschaften und die Erhöhung der Motivation stellt einen wichtigen Faktor für die Stabilisierung der Wälder dar.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

POLITIK & RECHT

Sonder-Agrarministerkonferenz im Mai

Am 16. Mai findet eine Sonder-Agrarministerkonferenz statt – das Thema wird „Wald und Holz“ sein. Der DFWR hatte bereits in der Vergangenheit die Förderung des Rohstoffs Holz als wichtigen Bestandteil zur Umsetzung der Klimaziele der Bundesregierung gefordert.

Quelle: DFWR-

Einigung bei naturverträglichem Ausbau der Windenergie an Land erzielt

In Ihrem neuen Eckpunkte-Papier stellten Bundeswirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck und Bundesumweltministerin Steffi Lemke gemeinsame Maßnahmen für einen schnelleren Windkraft-Ausbau und einheitlichen Artenschutzvorgaben vor. Ziel sei es, unter Wahrung hoher und europarechtlich gebotener ökologischer Schutzstandards Windenergieanlagen zügig und rechtssicher zu genehmigen.

Mit den bundeseinheitlichen, gesetzlichen Standards wird erstmals die Prüfung und Bewertung, inwieweit eine Windenergieanlage das Kollisionsrisiko für gefährdete Vogelarten signifikant erhöht (sog. Signifikanzprüfung), geregelt. Darüber hinaus sollen zukünftig artspezifische Tabubereiche in genau definiertem Abstand zum Brutplatz sowie ein zusätzlicher Prüfbereich berücksichtigt werden müssen.

Das Repowering von Windenergieanlagen an Land, d.h. der Ersatz alter durch neue und leistungsstärkere Anlagen, soll zudem erleichtert werden.

Die gesamte Pressemitteilung mit weiter Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: BMWK

Rotwildgebiete: Ein Erfolgsmodell für Baden-Württemberg!

Die kürzlich angestoßene politische Debatte um „angepasste Lebensräume und die Sicherung der genetischen Vielfalt beim Rotwild“, wertet der Landeswaldverband Baden-Württemberg e.V. als Vorbereitung einer Diskussion um die Erweiterung oder gar Auflösung der Rotwildgebiete. Diesen Tendenzen stellt sich der Landeswaldverband klar entgegen.

„Rotwild ist eine wichtige Tierart in Baden-Württemberg, die durch ein umfassendes und breit akzeptiertes Management begleitet werden muss,“ erklärt Dr. Odile Bour, Geschäftsführerin des LWV BW. Zudem betont Frau Dr. Bour weiter, dass die vorhandenen Rotwildgebiete in ihrer jetzigen Form größtenteils erfolgreich sind und ihren Zweck erfüllen.

Eine Auflösung der Rotwildgebiete würde zahlreiche Probleme schaffen. Unter anderem würde das Jahrhundertprojekt des Waldumbaus in Richtung klimaresilienter Mischwälder gefährdet werden, da Rotwild wildbiologisch ein Offenlandbewohner ist und es gegenwärtig im Offenland Baden-Württembergs keinen geeigneten Lebensraum mehr findet. Somit würde sich der Druck durch Wildschäden auf die bereits stark geschwächten Wälder erhöhen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: LWV BW

70 Jahre Tag des Baumes

Im Rahmen einer Baumpflanzaktion mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald verwies Peter Hauk - Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, auf die große Leistung der letzten Jahrzehnte in derer über sechs Millionen Bäume in die Erde kamen.

Die gesamte Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: MLR

BETRIEB & MARKT

Schadholzeinschlag 2021 gesunken

Im Kalenderjahr 2021 wurden in Deutschland 83,0 Millionen Kubikmeter Holz eingeschlagen. Davon gingen 50,5 Millionen Kubikmeter auf geschädigte Bäume zurück. Dies stellt einen leichten Rückgang zum letztjährigen hohen Wert dar. Im Vergleich zu 2020 waren es 9,6 Millionen Kubikmeter weniger.

Trotz einer 2021 gesunkenen Jahresdurchschnittstemperatur und einer gestiegenen Niederschlagsmenge bleiben die Baumbestände geschwächt und bieten eine Angriffsfläche für Insekten. Die angefallene Menge

an Insektenholzes sank zwar im Vergleich zu 2021, jedoch stieg der prozentuale Anteil an Schadholz insgesamt, von 72% auf 81,4% zum Vorjahr. Stark zurückgegangen ist der sturmbedingte Schadholzeinschlag von 10,2 Millionen Kubikmeter auf 2,3 Millionen Kubikmeter.

Mehr Informationen und Zahlen finden Sie [hier](#).

Quelle: Statistisches Bundesamt

PEFC–Videosprechstunde für Waldbesitzende

An vier verschiedenen Terminen können interessierte Waldbesitzende via Videosprechstunde PEFC-Experten ihre Fragen zur konkreten Anwendung des PEFC-Standards bei ihrer Waldbewirtschaftung stellen.

Themenschwerpunkte sind unter anderem Pflanzenbeschaffung und Pflanzung, kunststofffreier Wald, Waldbau und Klimaanpassung oder Zusatzzertifikate zum PEFC-Waldstandard. Die Anmeldung ist [online](#) möglich. Zudem besteht die Möglichkeit auch außerhalb der Termine vorab Fragen zu den jeweiligen Themen an info@pefc.de (Betreff: „Praxishilfen Wald“) einzuschicken.

Weitere Informationen und die genauen Termine mit jeweiligen Schwerpunkten finden Sie [hier](#).

Quelle: PEFC

EEG-Novelle schränkt Stromerzeugung aus Restholz ein

Am 6. April hat das Bundeskabinett den Entwurf zur Novellierung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) beschlossen. In diesem Kontext macht der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH) auf die Bedeutung der nachhaltigen Holzenergie aus Rest- und Abfallstoffen für den Klimaschutz aufmerksam. Hierbei übt der Verband deutliche Kritik an den vorgesehenen Einschränkungen zur Stromerzeugung aus Biomasse und appelliert an eine Überarbeitung des Gesetzes.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: DeSH

Messverfahren für holzerstörende Insektenlarven entwickelt

Ein Forschungsverbund unter Leitung des Fraunhofer-Instituts für Holzforschung WKI hat ein akustisches Verfahren zur aktiven Erkennung von Insektenlarven entwickelt. Das System zielt vor allem auf die Abwehr von invasiven Schädlingen durch Importware ab. InsectDetect ist ein akustisches Messverfahren für die Messungen im Labor und den mobilen Einsatz, welches eine zerstörungsfreie Untersuchung ermöglicht.

Den ganzen Bericht zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

Waldumbau für mehr Vielfalt in heimischen Wäldern

Der Waldumbau in den heimischen Wäldern hat zweierlei Hauptziele. Zum einen soll der Wald widerstandsfähiger gemacht werden, so sollen ihm biotische und abiotische Störungen in Zukunft weniger Probleme bereiten. Außerdem soll der Umbau zum Erhalt aber auch zur Verbesserung der Biodiversität beitragen.

Ein dreijähriges Forschungsprojekt der Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft hat den möglichen Erfolg des Waldumbaus beim Erreichen der genannten Ziele untersucht und bestätigt.

Die Ergebnisse des Projekts zeigen eindeutig, dass die Beimischung von Buche in Fichtenreinbestände einen positiven Effekt auf den Wald hat. Die Waldumbauflächen begünstigen die strukturelle Vielfalt durch mehr Mikrohabitate, Habitatbäume und diverse Mikrohabitatstypen. Die erhobenen Daten deuten darauf hin, dass

eine Erhöhung von Mikrohabitaten, die Artenvielfalt im Wald positiv beeinflusst.

Nähere Infos zum Projekt und den erhobenen Daten finden Sie [hier](#).

Quelle: waldwissen.net, Redaktion der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

HINWEISE & HINGUCKER

PEFC-Jahresbericht 2021 veröffentlicht

Der PEFC-Jahresbericht 2021 wird derzeit an über 9.000 Interessenten aus Forstwirtschaft, der Holzverarbeitenden Industrie und der Politik verschickt. Der Bericht ist im handlichen Hosentaschenformat oder als PDF in digitaler Form erhältlich. Auf über 40 Seiten werden anschaulich alle Ergebnisse, Herausforderungen und Erfolge des Jahres 2021 rund um die Arbeit von PEFC vorgestellt.

Kostenfreie Bestellung durch eine formlose E-Mail an info@pefc.de unter Angabe der Lieferadresse möglich.

Den PEFC Jahresbericht finden Sie [hier](#) zum Herunterladen.

Quelle: PEFC

Ungebetenen Gästen auf der Spur: Forstschädlinge erkennen

„Wichtige Forstschädlinge – erkennen, überwachen, bekämpfen“ lautet der Titel einer neuen Publikation, die die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) jetzt herausgegeben hat. Darin wird auf 43 Arten eingegangen, die wirtschaftlich bedeutsame Schäden in forstlichen Jung- und Altbeständen verursachen können.

Behandelt werden Schäden an Wurzeln, Rinde oder Holz, an Blättern und Nadeln oder gar komplexe Erkrankungen. Zudem werden zu jedem Forstschädling der Hauptbaumarten Bedeutung und Schadbild, Artkennzeichen und Lebensweise sowie Optionen für Überwachung, Prognose und Bekämpfung aufgelistet.

Die Broschüre und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

Hilfe für ukrainische Forstleute

Der Krieg in der Ukraine stellt für alle Menschen dort eine schreckliche Ausnahmesituation dar. Auch die Forstleute aus der Ukraine benötigen dringend Hilfe. Um Solidarität zu zeigen, hat der BDF Kontakt zu dem gemeinnützigen ukrainischen Forstverband „Forestry and Woodworking Development Institute“ aufgenommen. Der ukrainische Forstverband hat Wünsche formuliert, mit deren Erfüllung den ukrainischen Forstleuten direkt geholfen werden kann.

Für jeden und jede, die unterstützen möchten, hat der BDF die Website www.Forstleute-helfen-Forstleuten.de aufgebaut, über die man unterstützen und helfen kann.

Den direkten Link zu Website finden sie [hier](#).

Quelle: BDF

PEFC-Regionalassistentz für Baden-Württemberg gesucht

PEFC ist das weltweit führende Zertifizierungssystem für nachhaltige Waldwirtschaft. Die Regionalen PEFC-Arbeitsgruppen sind für die Umsetzung der Anforderungen an die regionale Zertifizierung verantwortlich und repräsentieren die einzelnen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse, die an der Zertifizierung teilnehmen.

Zur Unterstützung des PEFC Teams in Baden-Württemberg wird eine Regionalassistentz (m/w/d) ab dem 01.07.2022 gesucht.

Bewerbungen können bis zum 31.05.2022 unter dem Stichwort „Regionalassistentz Baden-Württemberg“ an PEFC Deutschland e.V. Dirk Teegelbekkers, Tübinger Str. 15 70178 Stuttgart gesendet werden.

Weitere Informationen und die genaue Stellenbeschreibung finden Sie [hier](#).

Quelle: PEFC

„Klimaschutz AG“ für nachhaltige Waldbewirtschaftung

Die deutsche Forstwirtschaft hat einen neuen Weg gefunden, um auf die Bedeutung nachhaltiger Waldwirtschaft aufmerksam zu machen. Zu diesem Zweck wurde eine frei erfundene Firma ins Leben gerufen, die die Aufmerksamkeit auf die wichtigen Aspekte der Waldbewirtschaftung lenken soll.

Die Kampagne richtet sich an Endverbraucher, aber auch an Multiplikatoren und Entscheider aus allen Bereichen. Betreut wird die Kampagne von einem Projektteam des DFWR und wird von Fonds des BMEL und dem BMUV getragen. Die Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe fungiert als Projektträger.

Die Website und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: klimazukunft-wald

Neue Kampagne der europäischen Staatsforstbetriebe

Mitte März hat der Dachverband der europäischen Staatsforstbetriebe (EUSTAFOR) eine neue Informationskampagne gestartet. Zu diesem Zweck wurde ein erstes Video veröffentlicht – „Sustainable Forest Management 101“. In der Kampagne sollen die Grundsätze einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung kommuniziert werden.

Mehr zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Quelle: eustafor

Lesung mit Bastian Kaiser - „Bin im Wald! Mit einem Forstexperten durchs grüne Dickicht“

Im Rahmen der Ausstellung KULT(UR)WALD wird am Internationalen Museumstag ein Blick in den Wald ermöglicht. Der Forstexperte Bastian Kaiser stellt am 15. Mai 2022 um 16:30 Uhr sein Buch „Bin im Wald! Mit einem Forstexperten durchs grüne Dickicht“ vor. Während der Lesung räumt der Rektor der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg mit vielen Legenden und Missverständnissen auf und liefert interessante Fakten.

Der Eintritt ist frei.

Den Terminkalender finden Sie [hier](#).

Quelle: Franziskanermuseum Villingen-Schwenningen

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AÖR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

2022

- **FORST live 2022** | Datum: 29. April – 1. Mai 2022 | Weitere Informationen [hier](#).
- **AGDW Masterclasses zu Wald und Forstwirtschaft** | Datum: 18. Mai 2022 von 18:00 – 19:00 Uhr | Thema: „Mykorrhizapilze als Klimaschützer? Natürliche Helfer für einen stabilen Wald“ | Mehr Informationen zu den Online-Seminaren finden Sie [hier](#).
- **Forstvereinstagung Deutscher Forstverein** | Datum: 18. bis 22. Mai 2022 | Thema: „Im Land der Löwen – Zeit für Innovation“ | Weitere Informationen [hier](#).
- **NHN-Tagung** | Datum: 01. Juni 2022 | Thema: Wald- Holz – Klimaschutz | Hybridveranstaltung: Online oder an der Universität Göttingen | Anmeldung bis spätestens 20. Mai 2022 | Weitere Informationen und den Weg zur Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **Messe JAGD-&-HUND** | Datum: 07. bis 12. Juni 2022 | Dortmund | Weitere Informationen [hier](#).
- **Wald Kima Forum** | Datum: 20. bis 22. Juni 2022 | Themen: „fruchtbare Dialoge und Entpolarisierung in der Debatte, um die Zukunft des deutschen Waldes“ | Genauere Informationen [hier](#).
- **41. Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz** | Thema: Und plötzlich ist das Holz knapp? - Informationsgrundlagen in der Wald- und Holzwirtschaft | Datum: 30. Juni und 1. Juli 2022 | Weitere Informationen [hier](#).
- **INTERFORST 2022** | Datum: 17. bis 20. Juli 2022 | Themen: „Vom Waldumbau im Klimawandel bis hin zu neuen Technologien, KWF zeigt Zukunftstrends im Klimawandel, DLG zeigt Forst- und Kommunaltechnik im Praxiseinsatz“ | Genauere Informationen [hier](#).
- **DLG Waldtage 2022** | Datum: 9. bis 11. September 2022 in Lichtenau | Messe „Führender Treffpunkt Forstpraxis“ | Genauere Informationen [hier](#).
- **4. Deutschen Waldtage** | Datum: 16. bis 18. September 2022 | Veranstalter: Bundeslandwirtschaftsministerium und Deutscher Naturschutzring | Motto: biologische Vielfalt | **Termin bitte vormerken, weitere Informationen folgen!**
- **Bundestagung: Frauen im Forstbereich e.V.** | Datum: 22. bis 25. September 2022 | Ort: Bammental bei Heidelberg | Zur Teilnahme ist eine Vereinsmitgliedschaft nicht erforderlich | Zur Seite der Forstfrauen gelangen Sie [hier](#).



BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!